

Mein Raesfeld

von Yanic Rohde

Raesfelds goldener Platz, das Schloss

Wie Frankreichs Triumphbogen.

Das Gemäuer mit schönen Wogen

Jedoch mit keinem einzigen Ross

Der Tiergarten weit ab vom Großstadtgebrülle

Wie auf weitem Meer.

Zum Entspannen kommt jeder her.

Und hier und dort Tiere in Hülle und Fülle

Jedoch ist es in der Innenstadt wild

Trotzdem hinterlässt es ein schönes Bild.

Alle sind hier freundlich.

Man geht in der Masse nicht unter

Im Gegensatz zur Millionenmetropole ist das Leben hier abenteuerlich.

Am Großstadtlärm leidet niemand drunter.

Daheim

von Klarissa Helene Höltken

Wie die Störche zu ihren Horsten,
Zieht es mich nach langen Reisen,
Immer wieder hin nach Dorsten,
Wo mir auf ganz besond'ere Art und Weisen
Wohl wird um mein Herz.

Freundliche Gedanken leiten mich durch meine Stadt.
Nördlich, südlich, westlich und auch östlich
werde ich der Erinnerungen niemals satt.
Hör' ich in der Ferne von Lembeck oder Östlich
Ergreift mich gleich der Heimatschmerz.

Entlang der Lippe, wo einst Römer fuhren,
Sieht man landwirtschaftliche Flächen.
Die Stadt geprägt auf vollen Touren
durch das schwarze Geld aus seinen Zechen,
lässt mich wehmütig werden.

Literatur von Funke und Maria Lenzen,
Pferdesport, Gesangs- und Tanzkultur
Lassen Dorsten weltweit glänzen.
So ist es wohl der Heimat ureigene Natur
mich für immer wohlig hier zu erden.

Deuten – mein Dorf

von Ben Lippert

Direkt am Wald, direkt am Feld,
der Zug am Bahnhof hält.

Die Menschen, die hier wohnen,
genießen das Leben im Grünen.

Der Nebel auf den Feldern liegt,
die Dunkelheit sich nun verzieht.

Die Natur erwacht zum Leben,
Rehe über die Felder schweben.

Wenn um zwölf die Glocken erklingen,
und so die Kinder der Kita und der Schule singen:

„Hurra! Hurra! Wir haben jetzt aus!“

Dann rennen alle freudig nach Haus.

Am Nachmittag, die Zeit der Freunde,
trifft man sich beim Sport mit Freude.

Ob Tennis, Fußball oder Fahrrad fahren,
großen Spaß sollen alle haben.

Wenn um sechs die Glocken läuten,
hat das zu bedeuten,
mach dich auf den Weg nach Haus,
der Tag ist für heute aus.

Zum Abend hin kehrt Ruhe ein,
die Kinder sollten jetzt müde sein.
Wir freuen uns auf den neuen Tag,
der bald kommen mag.

Deuten, du bist klein aber fein,
kannst der Ort der Ruhe und Familie sein.
Die Natur ist toll und die Menschen herzlich,
hier bin ich einfach glücklich.

Holsterhausen

von Louis Theresiak

Du bist mein Stadtteil, zweifellos,
ziehst mich schon seit acht Jahren gros.
Mit fünf Jahren zog ich hierhin, das war für mich der Hauptgewinn.
Lippe, Kanal und Hammbach fließen hier,
dort trinkt am Fluss so manches Tier,
das in deinen Wäldern lebt,
wo die Natur ihre Faden webt.
Kirchen hast du direkt drei,
Viele Schulen sind auch dabei.
Stadtteil von Dorsten, das bist du,
der größte und schönste immerzu.
In dir nimmt mein Leben seinen Lauf,
deine Freundlichkeit hört niemals auf.
In deiner Mitte kennt man sich,
Holsterhausen, ich verneige mich.

Schützt uns permanent,
unser Fundament,
schreitest durch die Zeit,
kein Schritt ist zu weit.
Wächst mit starker Kraft,
hast schon viel geschafft.
Glocken klingen hier,
Leben brennt in dir.

Früher waren Römer hier,
stürzten sich voller Gier,
auf das kleine Stückchen Land,
das wird heute Dorsten genannt.
Unsre Stadt wurde gebaut,
Häuser errichtet, Flüsse gestaut,
verdrängt wurde der deutsche Wald,
doch das ließ die Leute kalt.
Doch heute stehen Baume hier,
an manchen Stellen lebt das Tier,
die Natur ist wunderschön,
weshalb alle spazieren gehen.
Holsterhausen hat viele Seiten,
wird euch auf eurem Wege begleiten.
Nur an einem Ort sind die Straßen glatt,
Holsterhausen, meine Heimatstadt!

Baustellen sind ganz normal,
Autobahn gesperrt, Mangel an Stahl.
Zu wenig Bus und Bahn
wo Felder war´n,
steht ´ne Neubausiedlung,
keine Neueröffnung.
Trotz der Mangel lässt du dich immer seh´n,
mögest du für immer bestehen!

Schützt uns permanent,
unser Fundament,
schreitest durch die Zeit,
kein Schritt ist zu weit.
Wächst mit starker Kraft,
hast schon viel geschafft.
Glocken klingen hier,
Leben brennt in dir.

Schützt uns permanent,
unser Fundament,
schreitest durch die Zeit,
kein Schritt ist zu weit.
Wächst mit starker Kraft,
hast schon viel geschafft.
Glocken klingen hier,
Leben brennt in dir.

Schützt uns permanent,
unser Fundament,
schreitest durch die Zeit,
kein Schritt ist zu weit.
Wächst mit starker Kraft,
hast schon viel geschafft.
Glocken klingen hier,
Leben brennt in dir.